

Das Programm «Betriebliche Gesundheits- förderung»



Schweizerische Herzstiftung
Fondation Suisse de Cardiologie
Fondazione Svizzera di Cardiologia

*Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag
Active contre les maladies cardiaques et l'attaque cérébrale
Con impegno contro le cardiopatie e l'ictus cerebrale*

Gesundheit als
Gewinnfaktor

Das wichtigste Kapital eines Unternehmens sind gesunde Mitarbeitende. Denn wer sich gesund und wohl fühlt, ist leistungsfähiger, fehlt seltener und ist somit für das Unternehmen gewinnbringend. Entsprechend lohnt es sich für den Arbeitgeber, zur Gesundheit seiner Mitarbeitenden Sorge zu tragen. „Investitionen für die Herz-Kreislauf-Gesundheit am Arbeitsplatz sind kein Luxus. Sie zahlen sich für alle Beteiligten aus“, davon sind die Weltgesundheitsorganisation WHO, das Weltwirtschaftsforum WEF und auch der Weltherzverband in einem gemeinsamen Appell an die Unternehmen überzeugt.

Vermeidbare Aus-
fälle und Kosten

Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören zu den häufigsten Gründen für Arztkonsultationen, Spitaleinweisungen und damit auch für krankheitsbedingte Absenzen am Arbeitsplatz. In der Schweiz steht heute hinter über 11 Prozent aller Spitaleinweisungen von 40- bis 69-Jährigen die Diagnose „Herz-Kreislauf-Krankheit“, also zum Beispiel ein Herzinfarkt oder ein Hirnschlag. Die Belastung für die Betriebe ist enorm. Durch verstärkte Prävention wären bis zur Hälfte dieser Ereignisse vermeidbar oder könnten zumindest (in ein höheres Lebensalter) hinausgezögert werden. Studien zeigen, dass schon mit einfachen Massnahmen bis zu 25 Prozent weniger Kosten für krankheitsbedingte Absenzen, Erwerbsausfall und Invalidität entstehen.

Gefährliches
Nichtwissen

Viele Menschen scheuen den Gang zum Arzt. Sie kennen ihre Blutdruck- und Blutfettwerte nicht, wissen nicht, dass ihr Blutzucker erhöht ist und sind sich auch nicht bewusst, wie stark ihr Risiko, einen Herzinfarkt oder einen Hirnschlag zu erleiden, durch das gleichzeitige Vorhandensein mehrerer Risikofaktoren zunimmt. Handelt es sich um Menschen im erwerbsfähigen Alter, so stellt dieses mangelnde Bewusstsein auch ein Risiko für den Arbeitgeber dar.

Betriebe im Fokus
der Prävention

In den letzten Jahren hat die Schweizerische Herzstiftung mit ihrem Team von medizinischen Fachpersonen mehr als 150'000 Erwachsene an Aktionen mit dem Herzbus, in Einkaufszentren, an Messen und in Betrieben auf Herz-Kreislauf-Risiken getestet und in Bezug auf ihre Risikofaktoren und ihren Lebensstil beraten. Die Aktionen fanden bei den Zielgruppen grosses Interesse. Dieser Erfolg und etliche Anfragen aus Unternehmen haben uns bewogen, mit Heart@Work ein spezifisch auf die Erwerbstätigen ausgerichtetes Projekt zur betrieblichen Prävention und Früherkennung von Herz-Kreislauf-Krankheiten und ihren Risikofaktoren zu entwickeln.

«A la carte»-
Angebote

Das Gebiet der Betrieblichen Gesundheitsförderung oder des Betrieblichen Gesundheits-Management ist sehr weit reichend. Entsprechend unserer Expertise konzentriert sich das Angebot auf das Gebiet Herz-Kreislauf mit den dazugehörigen Hauptrisikofaktoren Rauchen, falsche Ernährungsgewohnheiten, Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress. Grösseren Betrieben und KMUs stehen vier miteinander kombinierbare Module zur Verfügung:

- Modul 1 Healthday: Sensibilisierung und Aufklärung
- Modul 2 Easy Check: Bestimmung von Blutdruck, Bauchumfang und BMI sowie Befragung zu weiteren Risikofaktoren und Beratung
- Modul 3 Check-up: Ermittlung des Herz-Kreislauf-Risikoprofils und anonymisierte Auswertung der Ergebnisse für die Unternehmensleitung
- Modul 4 Coaching: Ernährungs-, Bewegungs- und Rauchstoppberatung, Stress-Management, Kurse, Vorträge und Workshops zu diesen Themen

«Herzfreundliches
Unternehmen»

Für besonders verantwortungsbewusste Betriebe, die ihren Mitarbeitenden jedes Jahr eine Präventionsdienstleistung anbieten und Prävention generell im Unternehmen integrieren (z.B. Prävention am Bau, kein Rauch in sämtlichen Betriebsräumen, gesunde Menüs in der Kantine, regelmässig stattfindende Lebensrettungs- und Defibrillations-Kurse, Entspannungszonen etc.), ist eine Auszeichnung «Herzfreundliches Unternehmen» geplant.

Unterstützen Sie
das Programm
Heart@Work®

Prävention am Arbeitsplatz lohnt sich – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Schweizerische Herzstiftung lädt Firmenleitende, HR-Verantwortliche und Fachleute für betriebliche Gesundheitsförderung und weitere Zuständige ein, das Programm Heart@Work für ihre Mitarbeitenden zu nutzen.

Im Weiteren besteht die Möglichkeit, sich mit einem Sponsoring- oder Spendenbeitrag an der Weiterentwicklung von Heart@Work zu beteiligen und als Partner das Programm zu unterstützen. Auf diese Weise können Sie das Programm für die eigene Imageförderung, Bekanntheitsgradsteigerung und die Kundenbindung einsetzen.

Kontakt

Dr. Robert C. Keller, Geschäftsführer
Telefon 031 388 80 82
E-Mail keller@swissheart.ch



Schweizerische Herzstiftung
Fondation Suisse de Cardiologie
Fondazione Svizzera di Cardiologia

Dufourstrasse 30
Postfach 368
3000 Bern 14
PC-Konto Bern 30-4356-3

Tel. 031 388 80 80
Fax 031 388 80 88
info@swissheart.ch
www.swissheart.ch